



## FREIBERG

### Johannisbad ist wieder geöffnet

Das Johannisbad an der Johann-Sebastian-Bach-Straße empfängt ab sofort wieder Hallenbad-Besucher. Mehrere Monate lang ist die Freizeitanlage für rund eine Million Euro saniert worden. Unter anderem wurden die Sanitäranlagen erneuert, der Boden neu gefliest und das Leitsystem überarbeitet. Die Hitze des Sommers machte den Bauleuten jedoch erheblich zu schaffen, sodass der Fertigstellungstermin mehrfach verschoben werden musste. (wjo) **Seite 9**

## Planschen mit Verspätung

Nach umfangreicher Sanierung empfängt seit gestern das Freiburger Johannisbad wieder seine Gäste. Zuvor lief bei den Arbeiten nicht alles rund.

VON WIELAND JOSCH

**FREIBERG** – Auf die Freibad-Saison blickt Axel Schneegans zufrieden zurück. Der Geschäftsführer der Stadtwerke Freiberg, die das Johannisbad an der Johann-Sebastian-Bach-Straße betreiben, konstatiert hohe Besucherzahlen – dank des heißen Sommers. Aber die Temperaturen hatten ihren Preis. Denn unter der Kuppel des Hallenbades wurde gearbeitet, was für alle Beteiligten nicht jederzeit angenehm war und letztlich zu unerwarteten Verzögerungen führte. Große Teile des Hallenbades wurden für etwas mehr als eine Million Euro in den vergangenen Monaten saniert, darunter das Schwimmbecken, der Aufenthaltsbereich sowie die Sanitäranlagen mit Duschen und Toiletten.

Gestern wurde das frisch sanierte Bad offiziell von Oberbürgermeister Sven Krüger (parteilos) eröffnet. Eigentlich sollten Badegäste bereits Anfang September die Freizeitanlage besuchen können. Doch die Hitze, bisweilen weit mehr als 30 Grad Celsius, machte den Verantwortlichen einen Strich durch die Rechnung. „So zwangen die heißen Temperaturen an mehreren Tagen dazu, die Arbeit schon um 11 Uhr zu beenden“, erzählt Axel Schneegans. „Manchmal hatte man das Gefühl, da tropfte mehr Wasser von den Körpern der Arbeiter als später in die Becken.“ Besonders hart war es für diejenigen, die direkt unter der Kuppel, nahe des Einstiegs zur Wasserrutsche, einen der Balken austauschen mussten. „Es stellte sich erst später heraus, dass er durch Kondenswas-



Die Geschäftsführer des Freiburger Johannisbades, Sylvio Dienel (links) und Axel Schneegans, präsentierten gestern das frisch sanierte Johannisbad.

FOTOS: ED. WIELAND JOSCH



Der Sanitärtrakt samt Duschen wurde komplett neu gestaltet. An dem Bereich kommt kein Besucher mehr vorbei, wenn er das Bad betreten will.



Neu sind auch die Startblöcke am großen Schwimmbecken.

„Da tropfte mehr Wasser von den Körpern der Arbeiter als später in die Becken.“

Axel Schneegans, Vorstandschef der Stadtwerke

sereintritt über eine defekte Dachaufhängung stark beschädigt war“, erklärt Sylvio Dienel, Geschäftsführer des Johannisbades. „Auch einige der Scheiben mussten im Zuge der Arbeiten ersetzt werden.“ Diese Tätigkeiten konnte man hitzebedingt jeweils nur in der Zeit von sieben bis zehn Uhr durchführen.

Ein weiteres Problem aufgrund der Hitze: der Boden konnte nicht rechtzeitig gefliest werden. Knapp 550 Quadratmeter galt es zu verschönern. Am vergangenen Freitag war schließlich die Abnahme der Böden, die nun besonders rutschfest sind. Neu am Beckenrand sind außerdem die Startblöcke. Bereits am Montag konnten Schulen und Vereine das Schwimmbad nutzen, seit gestern auch alle anderen Gäste.

Beachtung verdient dabei das neue Leitsystem im Bereich des Halleneingangs. Wo es früher etwas unübersichtlich zugeht, herrscht jetzt eine klare Wegführung. Von den Garderoben geht der Weg ins Bad nun nur noch über die Sanitärbereiche, die großzügig und modern gestaltet wurden. „Alles ist hier sehr durchdacht“, lobte Oberbürgermeister Krüger. „Die nächste Aufgabe ist nun, die Wüstenei Waldbad zu besetzen und das dortige Areal wieder für Badefreudige zugänglich zu machen.“